

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Strothmann**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	09.03.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Zu TOP 4.1, Bielefelder Fernbusbahnhof

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Planungen für einen zentrumsnahen Fernbusbahnhof wieder aufzunehmen und die Ergebnisse der bereits beschlossenen Prüfaufträge vorzulegen.

Im Hinblick auf die Planungen zur ICE-Neubaustrecke und einer damit einhergehenden, nicht ausgeschlossenen Erweiterung des Bielefelder Hauptbahnhofes, sind neben dem Standort Joseph-Massolle-Straße zwingend auch zentrumsnahe Alternativstandorte zu prüfen, wie z.B. die Mindener Straße unterhalb der OWD Brücke.

Alle Ergebnisse sind dem Stadtentwicklungsausschuss bis spätestens zur Sitzung im April 2021 vorzustellen.

Begründung:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.06.2020 wurde beschlossen, die Entscheidung zur Verlagerung des Fernbusbahnhofes auf Grund der „nicht absehbaren CORONA-Auswirkungen“ zunächst zurückzustellen (Drucksache 11078/2014-2020). Ergänzend beschloss der SteA, dass die Planung für die Mobilitätsstation am Bahnhof Brackwede bis Ende 2020 durchgeführt und Anfang 2021 in SteA und BZV Brackwede vorgestellt wird.

Berichterstattung:

Unterschrift:

In einer Antwort auf eine Anfrage der FDP zum aktuellen Planungsstand eines zentrumsnahen Fernbusbahnhofes in der SteA Sitzung vom 01.09.2020 (Drucksache 11594/2014-2020) teilte die Verwaltung lediglich mit, dass es keinen neuen Planungsstand gäbe. Weiter hieß es: „Zu den weiteren Entwicklungen und der damit zusammenhängenden Entscheidung zur Verlagerung des Fernbusbahnhofes an die Joseph-Massolle-Straße liegen dem Amt für Verkehr ebenfalls keine neuen Sachstände vor. Soweit konkrete Planungsergebnisse zur Mobilitätsstation am Bahnhof Brackwede vorliegen, werden diese den politischen Gremien vorgestellt“. Diese Planungsergebnisse liegen – bei Beschlusslage, dass die Planung bereits 2020 abgeschlossen und Anfang 2021 vorgestellt werden sollte – zum Ende des 1. Quartals 2021 weiterhin nicht vor.

Neben dem Zugverkehr spielen auch Fernbusse eine große Rolle darin, eine Reise nicht mit dem PKW anzutreten.

Mit Ende der Reisebeschränkungen und Impferfolgen im Kampf gegen die Pandemie ist auch wieder mit einer Zunahme der Fahrgastzahlen im Fernbusmarkt zu rechnen. Wir müssen daher jetzt die Weichen stellen, um uns auf diesen Zeitpunkt vorzubereiten. Bielefeld ist von den Fernbusanbietern unmittelbar als attraktiver Haltepunkt wahrzunehmen und auch den Fahrgästen ist ein attraktives Angebot an Fahrten und Abfahrtsort in unserer Stadt zu machen. Wenn mit den Planungen erst mit Ende der Pandemie begonnen wird, geht uns wertvolle Zeit und Potential verloren. Daher sollten wir die Chance jetzt nutzen, um endlich den stiefmütterlichen Umgang mit dem Fernbushalt Bielefeld zu beenden.

gez. Rainer Seifert

gez. Nicolas J. Strahlke